



FW aktuell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dankbar blicke ich auf die von gegenseitigem Respekt geprägte kommunalpolitische Arbeit in dem zu Ende gehenden Jahr 2017 zurück. Vieles wurde einstimmig oder mit großer Mehrheit beschlossen. Bei manchen Themen war man unterschiedlicher Meinung.

Die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen ist ein ständiges Thema in der Lokalpresse. Durch einen gemeinsamen Antrag von FWG und SPD haben sich auch die Gemeindegremien damit beschäftigt. Man ist einstimmig zu dem Entschluss gekommen, dass die Thematik wegen der noch offenen Fragen im Geschäftsgang bleibt. Es sollen aber erst einmal die Erfahrungen anderer Kommunen abgewartet werden.

Die FWG hat sich für die Errichtung des Dorfplatzes in Katzenfurt eingesetzt. In diesem Zusammenhang ist insbesondere der 1. Beigeordnete Karl-Heinz Eckhard zu nennen. Nur durch die finanzielle Förderung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms IKEK ist eine Umsetzung überhaupt möglich. Mein Dank gilt dem Ortsbeirat und der mit einbezogenen Bevölkerung für die geleistete Planungsarbeit.

Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sind uns wichtig. Daher finden unsere Fraktionssitzungen öffentlich statt. Die Termine werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht und sind auf unserer Homepage unter www.fwg-ehringhausen.de ersichtlich.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes Jahr 2018!

Hans-Jürgen Kunz

1. Vorsitzender



Kostenlose Kinderbetreuung: JA – aber nicht so!

Die Hessische Landesregierung hat beschlossen, die Kita-Gebühren teilweise abzuschaffen. Ab August 2018 übernimmt das Land die Kosten zumindest für sechs Stunden pro Tag. Eltern können sich vor den anstehenden Landtagswahlen über diese Entlastung freuen.

„Das ist allerdings ein Beschluss auf Kosten der Kommunen“, sagt FWG-Vorsitzender Hans-Jürgen Kunz und weist damit auf ein wichtiges Detail hin. Denn das Land Hessen wolle die zusätzlichen Mittel keineswegs allein aus dem eigenen Haushalt beisteuern, sondern zudem Geld aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) nutzen. „Also mit Geld, das den Kommunen ohnehin zusteht“, so Kunz weiter.



Allein schon der von der Bundesregierung beschlossene Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz stellt die Kommunen vor hohe finanzielle Herausforderungen, denn sie stemmen die Hauptlast der Kosten. So werden in Ehringshausen heute über 60% der Kosten durch die Gemeinde getragen. Auf das Land Hessen und die Eltern entfallen jeweils knapp 20%. „Wer bestellt, muss auch bezahlen“, betont Kunz. In den Kitas geht es nicht nur um Betreuung, sondern auch um wichtige frühkindliche Bildung. Die Haupt-Verantwortung sollte daher bei den Ländern liegen. Richtig wäre es, wenn die Kosten konsequenterweise vollständig vom Land Hessen übernommen würden. Diese Forderung wird seitens der Freien Wähler schon länger vertreten. „Es kann nicht sein, dass eine Gemeinde lediglich Beschlüsse umzusetzen hat, die auf anderen Ebenen getroffen werden, und dann auch noch die Hauptlast der Kosten zu tragen hat“, sagt Kunz. In einem gemeinsamen Antrag haben SPD und FWG dies in der Gemeindevertretung zum Ausdruck gebracht. Der Hessische Landtag und die Hessische Landesregierung wurden darin zum einen aufgefordert, die Entlastung der Eltern nicht durch Mittel zu finanzieren, die für Kommunen vorgesehen sind und zum anderen den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder komplett frei von Elternbeiträgen zu stellen.

Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Ordnungs- und Verteilungssystem, welches die Verteilung der Steuereinnahmen vom Bund an die Länder und von diesen an die Gemeinden regelt.

Dient der Beteiligung der Kommunen an den Steuereinnahmen von Bund und Ländern, um kommunale Aufgaben zu erfüllen.

Im Internet finden Sie uns unter www.fwg-ehringhausen.de

Impressum:

Freie Wählergemeinschaft Ehringshausen e.V. · 1. Vorsitzender Hans-Jürgen Kunz, Brunnenstr. 6, 35630 Ehringshausen · Tel.: (06440) 1298 · E-Mail: fwg-ehringhausen@web.de

FREIE WÄHLER

unabhängig - engagiert - bürgernah

